



Informationen

● Altfriedland, Märkisch-Oderland

Pfarrgarten Altfriedland
Meirangasse 1, 15320 Neuhardenberg/OT Altfriedland
Kontakt: info@stiftung-stmatthaeus.de
Öffnungszeiten: jederzeit
Anfahrt: am besten mit dem PKW, mit der Bahn:
Bahnhof Trebnitz (von dort mit dem Fahrrad über
Neuhardenberg) oder Bahnhof Wriezen (von dort mit
dem Bus 880, Haltestelle Altfriedland, Dorf)

● Saxdorf, Elbe-Elster

Pfarrgarten Saxdorf
Kunst- und Kultursommer Saxdorf e.V.
Hauptstraße 5, 04895 Saxdorf
Kontakt: kontakt@saxdorf.de
Öffnungszeiten: Pfarrgarten täglich von 10–18 Uhr;
Ausstellung Marisa Benjamim ab 6.8. an Wochenenden
von 10–17 Uhr und auf Anfrage
Anfahrt: am besten mit dem PKW, mit der Bahn:
Bahnhof Falkenberg (Elster), von dort mit dem Fahrrad
oder Taxi (ca. 10 km)

● Grüntal, Barnim

Das Haus e.V. Grüntal
Dorfstraße 39, 16230 Sydower Fließ OT Grüntal
Kontakt: info@dashausgruental.de
Öffnungszeiten: jederzeit
Anfahrt: am besten mit dem PKW, mit der Bahn:
Bahnhof Biesenthal, von dort mit dem Fahrrad oder dem
Bus 918 (Haltestelle Grüntal, Kirche)

● WEITERE INFOS www.diesseitsvoneden.de

Impressum

Veranstalter: Stiftung St. Matthäus, Kurator*innen: Hannes Langbein,
Keumhwa Kim, Presseanfragen: Katrin Geuther, Stiftung St. Matthäus,
Gestaltung: Fides Sigeneger
Bildnachweis: Anne Duk Hee Jordan: Courtesy of the Artist, Foto: Kevin Mc
Elvaney, Marisa Benjamim: Courtesy of the Artist, Foto: Andrés Galeano,
Adrien Mssika: Courtesy of the Artist, Foto: Adrien Missika, Titelbild: Anne
Duk Hee Jordan, *Into the Wild*, 2021, Foto: Jacoppa Falsetta

Ein Projekt der Stiftung St. Matthäus,
Kulturstiftung
der Evangelischen Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Stiftung St. Matthäus

Ein Projekt im Rahmen des
Themenjahres »Lebenskunst –
Kulturland Brandenburg 2022«



Kulturland Brandenburg 2022 wird
gefördert durch das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur,
das Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung sowie das
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz des Landes
Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung der
brandenburgischen Sparkassen.



Mit freundlicher Unterstützung
der Investitionsbank des Landes
Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung
der Hans und Charlotte Krull
Stiftung



Weitere Förderer:
Ev. Kirchenkreis Barnim
Ev. Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Termine



ALTFRIEDLAND

Anne Duk Hee Jordan
Into the Wild. For the Bees

- **18. Juni, 15 Uhr – Auftakt:**
Einführung und Konzert für die Bienen
- **13. August, 15 Uhr – Offenes Atelier:**
Bienenortrag und Honigverkostung



SAXDORF

Marisa Benjamim
Blumenstrauß aus Saxdorf

- **26. Juni, 15 Uhr – Auftakt:**
Floristaurant. Performative Einführung
in den Geschmack des Gartens
- **6. August, 15 Uhr – Offenes Atelier**



GRÜNTAL

Adrien Missika
Beikraut Beistehen

- **9. Juli, 15 Uhr – Auftakt:**
Adrien Missika feat. Joseph Beuys,
Nicolas Uriburu, Dick Higgins & Takako
Saito. MOTUS goes to »Das Haus« –
in Kooperation mit ifa-Galerie Berlin
»Spheres of Interest«
- **30. Juli, 15 Uhr – Offenes Atelier**



18.6.–28.8.
2022

Anne Duk Hee Jordan
Marisa Benjamim
Adrien Missika

Diesseits von Eden

KÜNSTLERISCHE
ERKUNDUNGEN
IN DREI
BRANDENBURGER
KIRCHGÄRTEN

Altfriedland

ANNE DUK HEE JORDAN
INTO THE WILD. FOR THE BEES

Der Pfarrgarten von Altfriedland im Oderbruch gehört zu den ältesten in Brandenburg. Er geht ursprünglich auf ein Nonnenkloster der Zisterzienser zurück. In Altfriedland wirkte auch Henriette Charlotte Gräfin von Itzenplitz, die Anfang des 19. Jahrhunderts »Musterwirtschaften« für eine nachhaltige Landwirtschaft entwickelte.

Im Dialog mit dem heutigen Bewohner des Pfarrgartens, dem pensionierten Pfarrer und Imker Friedrich Hanke, entwickelt die Künstlerin Anne Duk Hee Jordan ihr Projekt »Into the Wild. For the Bees«. Die künstlerische Tischlandschaft aus essbaren Kräutern und Duftblumen, welche die Künstlerin seit 2017 an wechselnden Orten als lokal konzipiertes und recherchiertes Projekt präsentiert, bereitet nicht den Menschen, sondern den Bienen ein duftendes Festmahl. Jordan, die sich in ihrer Kunst auch mit nicht-menschlichen Lebensformen auseinandersetzt, will mit ihrer Tischskulptur den Fokus auf eine der ältesten Bewohnerinnen der Erde, die Biene, und ihre immer prekärer werdenden Lebensbedingungen lenken.

Anne Duk Hee Jordan (*1978, Südkorea) lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte an der Weißensee Kunsthochschule Berlin und setzte ihr Studium mit einem Master in Fine Arts bei Olafur Eliasson am Institut für Raumexperimente in Berlin fort. Anne Duk Hee Jordan interessiert sich für die nicht wahrnehmbaren Phänomene des Lebens und experimentiert mit unterschiedlichen Ökosystemen.



Grüntal

ADRIEN MISSIKA
BEIKRAUT BEISTEHEN

Der weitläufige und weitgehend naturbelassene Pfarrgarten in Grüntal gehört zum HAUS Grüntal, einem ehemaligen Pfarrhaus, das seit 24 Jahren als kirchliches Besinnungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum genutzt wird. Das HAUS und sein Garten liegen an einem Zweig des Jakobswegs von Stettin nach Berlin, und steht Menschen, die Ruhe, Entspannung und Abstand zu ihrem Alltag suchen, zur Verfügung.

Der Künstler Adrien Missika wird im Rahmen seiner Residenz die Aufmerksamkeit auf das Phänomen des Unkrauts lenken: Vielfach übersehen und bekämpft will er das Unkraut mithilfe von ortsspezifischen Eingriffen und temporären Naturinstallationen als »Beikraut« neu wahrnehmbar machen. Unkräuter lassen Muster und Pflanzeninseln im Pfarrgarten entstehen, die im Laufe der Residenz als abstrakte Naturräume wahrnehmbar werden und zum Verweilen einladen.

Adrien Missika (*1981, Frankreich) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte bildende Kunst an der Ecole Cantonale d'art de Lausanne (Ecal). Das Werk von Adrien Missika untersucht auf humorvolle und poetische Weise das Wechselspiel von Natur und Kultur. In seinen Installationen und Aktionen treten utopische Welten zutage.



Saxdorf

MARISA BENJAMIM
BLUMENSTRAUSS AUS SAXDORF

Der Saxdorfer Pfarrgarten ist ein Gartenparadies mit über 3000 Pflanzenarten, Gehölzen und Stauden aus fünf Kontinenten. Seit 1967 entwickelten Pfarrer Karl-Heinrich Zahn und der Künstler Hanspeter Bethke den Garten zu einem botanischen Gesamtkunstwerk, das je nach Jahreszeit immer wieder Neues entdecken lässt.

Im Rahmen ihrer Residenz wird sich die Künstlerin Marisa Benjamim mit den Blumen und Pflanzen des Saxdorfer Gartens beschäftigen. Ausgehend von ihrer Performance »Floristaurant«, in der sie zu einer Verkostung von essbaren Pflanzen und Blumen des Saxdorfer Gartens einlädt, entstehen Aufzeichnungen, Pflanzenproben und künstlerische Objekte, welche die Sinnlichkeit und Vielschichtigkeit des Pfarrgartens erkunden und erlebbar werden lassen.

Marisa Benjamim (*1981, Portugal) lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Kunst im Kontext Master an der UDK Berlin, Bildhauerei (BA) und Visual Arts (MA) an der ESAD in Caldas da Rainha in Portugal. Mit Blumen als künstlerischem Rohstoff schafft Marisa Benjamim multisensorische Installationen, in denen sie die kulinarische Archäologie, den Geschmack, die soziale Interaktion und die Ausweitung der Kunst in öffentliche Räume erforscht.

Diesseits von Eden

Über Bienen, Blumen
und Beikraut

Kirch- und Pfarrgärten gehören zu den versteckten Schätzen Brandenburgs. Ursprünglich als Nutzgärten zur Selbstversorgung der Pfarrfamilien angelegt, entwickelten sie sich im Laufe der Geschichte zu botanischen Laboratorien und artenreichen Ziergärten. Wie steht es um Brandenburgs Pfarrgärten heute? Und welche Bedeutung haben sie in den verschiedenen Gemeinden Brandenburgs?

Im Rahmen des Artist-in-Residence-Projektes »Diesseits von Eden« erkunden drei Künstler*innen von Juni bis August drei Brandenburger Pfarrgärten, die auf diese Weise zu Freiluftateliers und künstlerischen Laboratorien für Fragen der Ökologie, Biodiversität und der Nachhaltigkeit werden.

Die Residenzen beginnen mit einem öffentlichen »Auftakt«, bei dem die Künstler*innen ihre Arbeit und ihre Vorhaben vorstellen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren sie in den »offenen Ateliers«. Sie sind bis zum 28. August 2022 öffentlich zugänglich.